

den Löhne 158 054, soz. Ausgaben 31 824, Ausgaben für Nebenbetrieb 135 232, Abschreib. auf Anlagen 174 452, andere Abschreib. 6712, Zinsen 64 539, Besitzsteuern 64 008, Wegeabgabe u. Betriebspacht 83 843, sonstige Aufwend. 2200, Gewinn 127 435. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 145 697, Betriebseinnahmen: a) Personen- u. Gepäckverkehr 779 495, b) sonst. Einnahmen

16 977, Einnahmen aus Nebenbetrieb 175 143, Zinsen 33 918, außerordentl. Erträge 60 785, Sa. 1 212 015 RM.
Dividenden 1927—1932: Vorz.-Akt. 8, 7, 6, 5, 5, 0 %; St.-Akt.: 8, 7, 6, 5, 2, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Allgem. Elektrizitäts-Ges.; Halle a. S.: Dresdner Bank, Mittelfeldsch. Landesbank.

Kleinbahnaktiengesellschaft Tirschtiegel-Dürreltel.

Sitz in Meseritz.

Vorstand: Kreisbaumeister P. Zöllner.

Aufsichtsrat: Vors.: Reg.-Rat Walther Rumschlag, Schneidemühl; Stellv. Reichsbahnoberrat Dr. Rudolf Gensch, Reichsbahnoberrat Richard Gutstadt, Frankfurt a. d. O.; komm. Landeshauptm. Fiebing, Schneidemühl; Tierarzt Benno Scheel, Tirschtiegel.

Gegründet: 30./6. 1928; eingetragen 22./9. 1928.
Zweck: Bau und Betrieb einer vollspurigen Kleinbahn von Tirschtiegel über Eschenwalde nach Dürreltel-Reichsbahnhof. Lt. G.-V. vom 6./6. 1929 Uebertragung des Betriebes der Kleinbahn von Tirschtiegel nach Dürreltel-Reichsbahnhof an die Deutsche Reichsbahnges.

Kapital: 605 000 RM in 5 Aktien zu 100 000 RM, 10 Akt. zu 10 000 RM u. 5 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Großaktionäre: Das Deutsche Reich (Reichsverkehrsministerium), der Preussische Staat (Ministerium für Handel u. Gewerbe), der Provinzialverband der Provinz Grenzmark, Posen, Westpreußen, der Kreis Meseritz, die Stadtgemeinde Tirschtiegel.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./5. — **Stimmrecht:** Je 1000 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bahnanlage (Bahnbetriebsgrundstücke einschl. der Gleisanlagen, der Streckenausrüstung u. der Betriebsgebäude) 577 789, Inventar 2158, Stoffvorräte: Betriebsstoffe 422, Oberbaumstoffe 378, Forderungen an die Reichsbahn: Betriebskostenvorschuß 2256, Betriebsführungskauti-

10 000, Kassenbestand (Bankkonto) 11 371, Verlust im Geschäftsjahr 627. Sa. 605 000 RM. — **Passiva:** A.-K. 605 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Betriebsausgaben: persönl. Ausgaben: Löhne einschl. der sozialen Abgaben nach der Betriebsabrechn. der Reichsbahn 3200, Reisekosten des Vorstands 176, Reisekosten des Aufsichtsrats 452, Rechner u. Bilanzprüfer einschl. Steuern 300, sächl. Ausgaben: für Unterhaltung u. Ergänzung der Ausstattungsgegenstände sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien 2180, für Unterhaltung, Erneuerung u. Ergänzung der baulichen Anlagen: Löhne der Bahnunterhaltungsarbeiter 1012, Löhne der Werkstättenarbeiter 284, für Benutzung fremder Bahnanlagen u. für Dienstleistung fremder Beamten 9046, für Benutzung fremder Betriebsmittel 1217, Sonstiges: Grundvermögenssteuer 306, Versicherungsbeiträge, Gerichtsgebühren, Handelskammerbeitrag 155, Notargebühren 1023, Bekanntmachungskosten u. Sonstiges 203, 103, Inventarabschreib. 500, Zinsen nach Abzug der Guthabenzinsen 363, Verluste aus 1929 4213, Verluste aus 1930 20 342, Verluste aus 1931 26 386. — **Kredit:** Betriebseinnahmen: aus dem Personen- u. Gepäckverkehr 745, aus dem Güterverkehr 16 033, aus Ueberlassung von Bahnanlagen an die Postverwaltung 60, Entschuldungsbihilfe des Kreises 54 000, Verlust 627. Sa. 71 465 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Localbahn-Aktien-Gesellschaft, München.

Sitz in München, Wittelsbacherplatz 4 (Prinz-Ludwig-Ferdinand-Palais).

(Börsenname: Münchener Localbahn.)

Verwaltung:

Vorstand: Landesbaurat Friedr. Stempel, München

Prokuristen: H. Kern, P. Bader, A. Döderlein, H. Börner.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Kommerz.-Rat Hans Mayr (i. Fa. Pfister, Mayr & Co.), München; Stellv.: Minister-Dir. i. R. Dr.-Ing. e. h. Konrad Dasch, München; sonst. Mitgl.: Universitätsprofessor Dr. Hans Gudden, München; Baurat Kurt Pietzsch, Solln bei München; Justizrat Dr. Christoph Schramm, München; Hofkammerpräsident a. D. Bergrat Bernhard Weishan, München.

Entwicklung:

Gegründet am 9./2. 1887.

Am 1./5. 1926 wurde das Elektrizitätswerk Tettmang u. am 1./6. 1926 das Elektrizitätswerk Murnau, mit Ausnahme kleinerer für die Betriebsführung der Localbahn-A.-G. erforderlicher Anlagen, verkauft. — Ende 1927 beteiligte sich die Ges. an der neu gegründeten Nebelhornbahn A.-G., deren Betrieb sie seit Eröffnung der Seil Schwebebahn (1930) bis 1./7. 1933 auf Grund eines mit der Nebelhornbahn A.-G. abgeschlossenen Betriebsvertrages führte.

Die Beteil. der Ges. an der Salzkammergut-Localbahn-A.-G. wurde 1930 gewinnbringend (Buchwert 1 M, Erlös 300 000 RM) abgestoßen. In 1931 wurde der Besitz an Akt. der Centrale Bank voor Spoorwegen mit Gewinn veräußert.

Zweck:

Bau, Betrieb u. Erwerb von Sekundärbahnen aller Art. Außerdem ist die Ges. berechtigt, alle jene Ge-

schäfte einzugehen, welche geeignet sind, mittelbar oder unmittelbar die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern.

Die Ges. besitzt und betreibt zur Zeit folgende Linien:

A. Ravensburg-Weingarten (5 km), Betriebseröffn. am 6./1. 1888 mit Fortsetzung nach Baienfurt (2 km) am 13./9. 1911 eröffnet. B. Niederbiegen-Baienfurt-Weingarten (5 km), am 1./10. 1911 eröffnet; C. Sophofen-Oberstdorf (14 km) 29./7. 1888; D. Markt Oberdorf-Füssen (31 km) 1./6. 1889; E. Walhallabahn (9 km) 23./6. 1889; mit Fortsetzung von Donaustauf nach Würth a. D. (15 km) 1./5. 1903; F. Fürth-Zirndorf (5 km) 30./11. 1890 mit Fortsetzung nach Cadolzburg (8 km) 14./10. 1892; G. Isartalbahn (München-Wolfratshausen) (27 km) in 1891 mit Fortsetzung bis Biehl (24 km) in 1898; H. Meckenbeuren-Tettmang (5 km) 4./12. 1895; I. Bad Aibling-Feilnbach (12 km) 29./5. 1897; K. Murnau-Kohlgrub-Oberammgau (24 km) 5./4. 1900; L. Türkheim i. B.-Wörishofen (6 km) 15./8. 1896. Sa. 192 km, davon 161 km vollspurig u. 31 km schmalspurig. Die erste Linie, sowie die 4 letztgenannten Bahnen werden elektrisch betrieben, ebenso die Bahnstrecke München I. B.-Grünwald der Isartalbahn (zirka 9 km). Die Linien I u. K. besitzen eigene Wasserkraftwerke. — 48 Privatgleisanschlüsse.

Besitztum:

Betriebseinrichtung: Die Gesamtzahl der besetzten Stationen beträgt 41 und diejenigen der unbesetzten 46. Die besetzten Stationen besitzen zweigeschossige Gebäude mit Dienstwohnungen für einen